

Niederschrift über die 3. Sitzung des GEMEINDERATES WALD
am 18.06.2014 im Rathaus der Gemeinde Wald
- öffentlich -

Vorsitzender: Zweiter Bürgermeister Zimmerer

Schriefführerin: VAnge. Weiß

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesenheit:

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend.

Artmann Erika
Brunner Albert
Doblinger Günter
Frank Albert
Haimerl Barbara
Heuschmann Gottfried
Hintermeier Josef
Hirschberger Karin
Jirikovsky Brigitte
Schmid Peter
Schwank Dieter
Weber Alois
Weber Engelbert
Zimmerer Rudolf

Außerdem waren anwesend:

Herr Winkler, Architekt
Herr Albrecht vom Arch.-Büro Winkler
Herr Dipl.-Ing (FH) Bösl, Elektroplanung
Herr Dipl.-Ing. (FH) Winklmaier vom Ing.-Büro Schauer für Heizung, Lüftung, Sanitär
Presse, Herr Kainz Michael

Es fehlte entschuldigt:

Bauer Hugo (krankheitsbedingt) - Die Sitzung leitete sein Stellvertreter, 2. Bgm. Rudolf Zimmerer

Es fehlte unentschuldigt:

--

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift:

Der öffentliche Teil der letzten Sitzungsniederschrift wurde den Mitgliedern mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt. Der nicht öffentliche Teil lag während der Dauer der Sitzung auf. Der Vorsitzende befragte die anwesenden Mitglieder, ob Einwände gegen den öffentlichen bzw. nicht öffentlichen Teil erhoben werden. Dies war nicht der Fall, somit ist die Niederschrift der letzten Sitzung genehmigt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Generalsanierung / Teilneubau Grund- und Mittelschule Wald:
 - a) Aufzugsumplanung (Entwurfssfassung)
 - b) Bemusterung (Ausschreibungspaket BA 1)
2. Bekanntgaben
3. Anfragen, Verschiedenes

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

I. Öffentlicher Teil

I.1. Generalsanierung / Teilneubau Grund- und Mittelschule Wald: - a) Aufzugsumplanung (Entwurfssfassung)** - b) Bemusterung (Ausschreibungspaket BA 1)**

Eingangs zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes begrüßte der Vorsitzende den Architekten Herrn Winkler und seinen Mitarbeiter, Herrn Albrecht, die Projektanten Dipl.-Ing. (FH) Herrn Bösl für Elektroplanung und Dipl.-Ing. (FH) Herrn Winklmaier für Heizung, Lüftung, Sanitär.

a) Umplanung Aufzug

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 28.05.2014 wurde mehrheitlich die Aufzugsumplanung beschlossen.

Vom Architekten Herrn Winkler wurde anhand einer Power-Point-Präsentation die geänderte Planung mit dem Aufzug erläutert und vorgestellt.

Lt. Kostenberechnung ist mit rd. 130.536 € brutto zu rechnen. Die Honorar- und Nebenkosten (für Architekten, Projektplaner und sonstige Nebenkosten) belaufen sich auf rund 27.820 € brutto.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhob nach vorgetragenem Sachverhalt und Erörterung der geänderten Planung mehrheitlich keine Einwände gegen die geänderte Entwurfsplanung mit dem Aufzug.

Abstimmungsergebnis:

dafür 11
dagegen 3

b) Bemusterung (Ausschreibungspaket BA 1)

Dipl.-Ing. (FH) Herr Bösl vom gleichnamigen Büro für die Elektroplanung erörterte die Bemusterung für das Ausschreibungspaket des 1. Bauabschnittes anhand einer Power-Point-Präsentation. Zu den LED-Preisen führte er aus, dass diese z. Zt. bis auf 20 v. H. zu den herkömmlichen Leuchtenpreisen gesunken sind. Insgesamt entspricht die Ausstattung der Kategorie eines Mittelklassestandards.

Beschluss:

Nach vorgetragenem Sachverhalt wurden für den Bemusterungsvorschlag zur Ausstattung durch den Fachprojektanten für die Elektroplanung keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

b1) Bemusterung Heizung, Lüftung, Sanitär

Dipl.-Ing. (FH) Herr Winklmaier vom Ing.-Büro Schauer erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation als zuständiger Projektplaner für Heizung, Lüftung, Sanitär die Bemusterung im Rahmen des Ausschreibungspaketes für den 1. Bauabschnitt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhob nach vorgetragenem Sachverhalt keine Einwände gegen den Bemusterungsvorschlag vom Projektplanungsbüro Schauer für Heizung, Lüftung, Sanitär.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

b2) Bemusterung Gebäude innen und Wandanstrich außen

Vom Arch.-Büro Winkler wurden drei Bemusterungsvorschläge anhand der entsprechenden Materialien vorgestellt und erörtert. Die Bemusterung konnte in folgenden Farben eingesehen werden:

- Warmtöne
- Erdtöne
- Grüntöne

Der Gemeinderat entschied sich anschließend wie folgt für die Bemusterungsvorschläge:

Erdtöne: 9 Stimmen
Warmtöne: 4 Stimmen
Grüntöne: 1 Stimme

Damit erhält mehrheitlich die Bemusterung durch Erdtöne den Zuschlag mit 9 Stimmen.

Die Beschreibung für die Bemusterung Erdtöne ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

b3) Fassade

Die Fassade soll für die verschiedenen Gebäudeteile in gelb, hellgrau und rotbraun ausgeführt werden. Vom Architekten wurde anhand einer Power-Point-Präsentation eine Gesamtansicht mit den verschiedenen Farbgebungen vorgestellt:

Bauteil 1	gelb
Bauteil 2a	hellgrau
Bauteil 2b	rotbraun
Bauteil 3a	hellgrau
Bauteil 3b	gelb

Eine genaue Farbfestlegung anhand von Farbmustern erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt vor Ort.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhob nach vorgetragenem Sachverhalt keine Einwände gegen die vorgeschlagene Farbgebung des Gebäudes in den verschiedenen erläuterten Bauteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

b4) Fenster

Lt. Ausschreibung sind Kunststofffenster vorgesehen.

Nach dem Bemusterungsvorschlag des Architekten sind Fensterstock und Fensterflügel im Bauteil 2a (Bestand) weiß, im Bauteil 1, 2b, 3a und 3b ist der Fensterstock weiß-aluminium, im Bauteil 1, 2a und 3b sind die Fensterflügel in moosgrün vorgesehen und im Bauteil 2b anthrazitgrau.

Die Form der Fenster wurde anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert und vorgestellt. Danach haben alle Fenster Oberlichte und einen Flügel der geöffnet werden kann sowie ein feststehendes Fensterteil.

Eine Planskizze ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt.

Auf Anfrage des Gemeinderates, wieso man nicht nur ein einflügeliges Kunststofffenster einbaut, antwortete Architekt Winkler, dass Kunststofffenster in dieser Größenordnung nicht so stabil sind wie Holzfenster. Außerdem ragt beim Öffnen des Fensters der Flügel weit in das Klassenzimmer hinein. Bei der vorgeschlagenen Form ist das Fenster durch den feststehenden Fensterteil und den zu öffnenden Fensterflügel stabiler.

Zur Farbgebung in den verschiedenen Bauteilen kam es zu unterschiedlichen Auffassungen im Gemeinderat.

Der Vorsitzende ließ nach abgeschlossener Diskussion sowohl zur Farbe wie auch zur Form der Fenster abstimmen:

Beschluss:

1. Der Gemeinderat legte sich auf ausschließlich weiße Fenster fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2. Der vom Architekturbüro Winkler vorgeschlagenen Form der Fenster wurde mehrheitlich zugestimmt:

Abstimmungsergebnis:

dafür 11
dagegen 3

3. Zu den Fenstern soll vom Arch.-Büro Winkler noch ein Nachtragsangebot für eine zweiflügelige Version bis zur nächsten Sitzung im Juli 2014 eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.2. Bekanntgaben

a) Sachstand Breitbandausbau

Der Vorsitzende teilte mit, dass am 11.06.2014 im Rathaus Wald eine Besprechung mit dem Breitbandbeauftragten des Landkreises Cham, Herrn Schollerer, dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Zell, Herrn Schwarzfischer, der Verwaltung und der Gemeinde Wald, die er vertreten hatte, stattfand. Für die nächsten Baumaßnahmen in Wald wird in nächster Zeit ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Dann erfolgt ein vorgezogener Teilnahmewettbewerb mit Angebotseinholung. Der Breitbandausbau kann dann 2015 fortgesetzt werden. Da die Gemeinde Zell ebenfalls den Breitbandausbau vorsehen will, ist durch die momentane Planung ggf. der Glasfaserausbau für Buchendorf und Dürnberg von der Gemeinde Wald nicht mehr erforderlich, da die Ortschaften dann mit einer Leistung von rd. 20 MB über das Glasfaserkabel der Gemeinde Zell versorgt werden könnten. Für Mainsbauern, Schönfeld, Zwiglmühl und Götzendorf und auch Losenhof ist eine Entscheidung noch erforderlich, wie es hier weitergeht. Dazu müssen aber die Angebote abgewartet werden. Außerdem hat er heute im Rahmen eines Treffens mit der AG Vorwald zum Thema „Teilflächennutzungsplan Windkraft“ von der beteiligten Gemeinde Brennbere erfahrene, dass der Landkreis Regensburg in den Landkreisgemeinden auch eine Breitbandinitiative beabsichtigt. Beim Ausbau von Alenthann und den entsprechenden Gemeinden würden damit auch Ortschaften wie Mainsbauern profitieren. Das Weitere hierzu bleibt abzuwarten.

b) Sachstand Teilflächennutzungsplan Windkraft

Hierzu teilte der Vorsitzende mit, dass heute eine Sachstandsinformation durch die AG Vorwald an die beteiligten Gemeinden erfolgte. Eine Aussage, wie es weitergeht, kann derzeit aber nicht getroffen werden, da hier noch öffentlich-rechtliche Kriterien wie die Zonierung im Landschaftsschutzgebiet und die rechtlichen Vorgaben durch Bund und Land abzuwarten sind.

c) Barrierefreiheit Schule Wald

Wegen der Diskussion in der letzten Gemeinderatssitzung zur Barrierefreiheit, bzw. der Aufzugsumplanung infolge der Vorgabe durch die Regierung der Oberpfalz wurde eine Stellungnahme von der Regierung der Oberpfalz, und zwar vom zuständigen Referenten für nicht staatlichen Hochbau, Baudirektor Herrn Russ, von der Verwaltung eingeholt. Hintergrund dafür war, dass sich Gemeinderatsmitglieder noch einmal wegen des Einbaus eines Treppenliftes erkundigt haben und in der letzten Sitzung die Auskunft von der Regierung, so wie sie dann von den Gemeinderatsmitgliedern dargestellt wurde, den Eindruck erweckte, als wenn das Thema „Treppenlift“ doch noch ein Kriterium wäre.

Der Antrag und die Stellungnahme wurden vom Vorsitzenden vorgetragen. Die Stellungnahme der Regierung nennt klar die Positionen, die den Aufzugseinbau unumgänglich machen.

Diese wird in Mehrfertigung an die Gemeinderatsmitglieder ausgehändigt.

Abschließend stellte der Vorsitzende fest, dass bereits das für die Umplanung eingesetzte Planungsgremium aus den dort abgewägten Gründen den Einbau eines Treppenliftes fallen ließ. Er stellte aber auch fest, dass erst durch die Arbeit im Planungsgremium mit der daraus resultierenden Umplanung die jetzt am besten gelöste Aufzugssituation erreicht werden konnte.

I.3. Anfragen, Verschiedenes

Gemeinderatsmitglied Peter Schmid wollte wissen, ob die Sitzungen zum Thema Teilflächen-nutzungsplan Windkraft öffentlich sind, also auch für Bürger zugänglich. Der Vorsitzende informierte, dass Sitzungen der AG Vorwald nur für den Teilnehmerkreis bestimmt sind und nicht für die Öffentlichkeit. Sobald sich im Verfahren „Windkraft“ Bewegung abzeichnet, wird dies im Gemeinderat behandelt und ist dann auch der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Gemeinderatsmitglieder wurden um Teilnahme an den Fronleichnamsprozessionen gebeten.

In dieser Sitzung wurden keine nicht öffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Die Sitzung wurde um 21.00 Uhr geschlossen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Zimmerer
Zweiter Bürgermeister

Weiß
Geschäftsstellenleiterin